40. Deutsche Jugend-Hallenmeisterschaften
15. Deutsche Winterwurfmeisterschaften A-/B-Jugend
16./17. Februar 2008
in Düsseldorf

(Stand:06.02.2008)
Achtung: Zeitplanänderung!!!!!!

Beachte
"Allgemeine Ausschreibungsbestimmungen 2008".

Ausrichter
Leichtathletik-Verband Nordrhein e.V.

Telefon
In Notfällen (z.B. Stau bei der Anreise, für Vorabmeldungen am Stellplatz, etc.) steht am Veranstaltungstag folgende Rufnummer zur Verfügung: 0173 / 59 53 794

Austragungsstätte
Leichtathletik-Halle im Arena-Sportpark
(für Navigationssysteme: Stockumer Höfe, Düsseldorf - P 2)

Meldeschluss
Montag, **28. Januar 2008**, beim eigenen Landesverband. Es werden nur Meldungen angenommen, die den Vermerk tragen, dass die Gemeldeten 2007 oder 2008 sportärztlich untersucht wurden.

Teilnahmeberechtigt
Männliche Jugend: Jahrgänge 1989 - 1992
Weibliche Jugend: Jahrgänge 1989 - 1992
Schüler/innen sind nicht teilnahmeberechtigt.

Wettbewerbe
Männliche Jugend
60 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 3000 m, 5000 m Gehen, 4x200 m-Staffel, 60 m Hürden, Hoch-/Stabhochsprung, Weit-/Dreisprung, Kugelstoßen
Weibliche Jugend
60 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 3000 m Gehen, 4x200 m-Staffel, 60 m Hürden, Hoch-/Stabhochsprung, Weit-/Dreisprung, Kugelstoßen
Männer
3 x 1000 m

Mindestleistungen
Es gelten folgende Mindestleistungen, die entweder im Freien 2007 oder in der anschließenden Hallensaison 2007/2008 erzielt sein müssen:

	Männl. Jgd.	*Weibl. Jgd.*	
100 m	11,10	12,40	
200 m	22,50	25,50	
400 m	49,80	57,80	
400 m Hürden	56,70	65,20	gilt für 400 m
800 m	1:57,20	2:16,20	
1500 m	4:05,20	4:50,20	
3000 m	8:55,20	10:30,20	gilt für 1500 m

5000 m	15:40,20 gilt für 3000 m		
2000 m Hindernis	6:15,20 gilt für 3000 m		
3000 m Gehen	-	17:00,20	
5000 m Gehen	27:00,20	28:00,20	gilt für 3000 m Gehen
10000 m Gehen	54:00,20 gilt für 5000 m G		
110/100 m Hürden	14,90	15,00	A-+/B-Jugendhürde
Hoch	1,99	1,73	
Stabhoch	4,60	3,50	
Weit	7,00	5,80	
Drei	14,00	11,85	
Kugel 4 kg	-	12,30	
Kugel 5 kg	17,00	-	
Kugel 6 kg	15,00	-	

In Ergänzung der vorgenannten Mindestleistungen gelten folgende weitere Normen, die in der Hallensaison 2007/2008 bis zum Meldeschluss erbracht sein müssen:

50 m	6,10	6,80	
60 m	7,15	7,95	
200 m	22,80	25,70	
400 m	50,40	58,60	
800 m	1:59,20	2:17,20	
1500 m	4:10,20	4:55,20	
3000 m	9:05,20	-	
50 m Hürden	7,40	7,90	nur A-Jugendhürde
60 m Hürden	8,50	9,10	nur A-Jugendhürde

Sofern die Zulassung aufgrund von Hallenleistungen im Winter 2007/2008 erfolgt, ist der Meldung eine Leistungsbescheinigung oder Ergebnisliste beizufügen.

Für die Jugendstaffeln werden Mindestleistungen nicht gefordert.

Männer
3x1000 m 7:30,20 min

Die Mindestleistung muss in der Hallensaison 2008 bis zum Meldeschluss erbracht sein. Weiterhin erfolgt eine Zulassung bis zum 20. Platz der Männer-Bestenliste 2007 über 3x1000 m sowie bis zum 10. Platz der Junioren-Bestenliste 2007.
Bei Handzeiten gilt auf den Strecken bis einschließlich 300 m ein Abzug von 0,30 sec. ansonsten von 0,20 sec.

Wettbewerbe – Mindestleistungen
Es gelten folgende Mindestleistungen, die im Jahr 2007 oder 2008 erzielt sein müssen:

Männliche Jugend A:	Diskus	44,00 m (1,75 kg)
		47,00 m (1,5 kg)
	Hammer	49,00 m (6 kg)
		53,00 m (5 kg)
	Speer	53,00 m (800 g)
		53,00 m (700 g)
Männliche Jugend B:	Diskus	43,00 m (1,5 kg)
		49,00 m (1 kg)

	Hammer	48,00 m (5 kg)
		50,00 m (4 kg)
	Speer	53,00 m (700 g)
		53,00 m (600 g)
Weibliche Jugend A:	Diskus	38,00 m (1 kg)
	Hammer	38,00 m (4 kg)
	Speer	38,00 m (600 g)
Weibliche Jugend B:	Diskus	36,00 m (1 kg)
	Hammer	34,00 m (4 kg)
		38,00 m (3 kg)
	Speer	36,00 m (600 g)

Bei der Meldung ist anzugeben, mit welchem Gerätegewicht die Leistung erzielt wurde.

Vorkämpfe / Finale
Über 60 m, 60 m Hürden, 200 m, 400 m und in der 4x200m-Staffel werden Zeitvorläufe durchgeführt. Aus allen anderen Vorläufen kommen, wie auch aus den Zwischenläufen, die Sieger und weitere Zeitbeste weiter, entsprechend der Anzahl der in den Zwischenläufen / Finals zur Verfügung stehenden Plätze.

Maximal werden für die Finals zugelassen:
60 m und 60 m Hürden je 8 Teilnehmer;
200 m, 400 m (**Die Finals werden als gleichberechtigte Läufe ausgetragen**). Bei diesen Zeitendläufen findet der Lauf mit den nach der Vorrunde schlechter qualifizierten Läufern als erster, der Lauf mit den am besten qualifizierten Läufern zum Schluss statt.
Über 4 x 200 m erreichen 50 % der zu den Vorläufen angetretenen Staffeln die Finalläufe, die als Zeitendläufe ausgetragen werden. Bei diesen Zeitendläufen findet der Lauf mit den nach der Vorleistung schlechter qualifizierten Läufern als erster, der Lauf mit den am besten qualifizierten Läufern zum Schluss statt.;
800 m - 8 Teilnehmer, 1500 m - 10 Teilnehmer;
Im 3000m-Lauf und 3000-/5000m-Bahngehen werden die Teilnehmer anhand ihrer bisherigen Vorleistungen in gleichberechtigte Zeitendläufe eingeteilt. Finden mehrere Zeitendläufe statt, wird der Lauf mit den Läufern mit den schnellsten Vorleistungen als erster, der mit den langsameren Vorleistungen als letzter gestartet.
Im Weit- und Dreisprung haben die besten 8 nach den ersten drei Versuchen weitere drei Versuche.

Sprunghöhen

Männliche Jugend

Hoch	1,85-1,90-1,95-2,00-2,04-2,07-2,10 m
	weiter je 2cm
Stabhoch	4,40-4,55-4,70-4,80-4,90-5,00 m-weiter je 5cm

Weibliche Jugend

Hoch	1,60-1,65-1,70-1,74-1,77-1,80-1,83 m
	weiter je 2cm
Stabhoch	3,20-3,40-3,55-3,70-3,80-3,90-4,00 m
	weiter je 5 cm

Wettkampfanlagen
Es dürfen nur Schuhe mit Spikes von **max. 6 mm (Hochsprung 9 mm)** benutzt werden; Spikes dürfen nicht außerhalb des Innenraums getragen werden.

Hinweise
Training in der Leichtathletik-Halle am Freitag von 16:00-18:30 Uhr (nur Laufbereich) möglich.
Training auf dem Werferplatz an der Leichtathletik-Halle am Freitag 15:30-17:00 Uhr möglich.
Im Kugelstoß werden keine Hallenkugeln zugelassen.

Startunterlagen

Freitag,	15.02.	17:00 – 20:00 Uhr
Samstag,	16.02.	07:30 – 18.00 Uhr
Sonntag,	17.02.	ab 07:30 Uhr

in der Leichtathletik-Halle (vor dem Wettkampfbüro)

Anreise
Der Arena-Sportpark mit der Leichtathletik-Halle befindet sich im Norden von Düsseldorf (ehemaliges Rheinstadion).
Auf den jeweiligen Autobahnen bitten wir, die Ausschilderung „Messe/Arena" zu beachten.
Die Bundesautobahn A 44 (Velbert – Mönchengladbach) führt von der Ausfahrt „Messe/Arena“ direkt zu den Stadion-Parkplätzen.
Vom P 2 (für Navigationssysteme: Stockumer Höfe, Düsseldorf) zu Fuß am Rheinbad vorbei zur Leichtathletik-Halle.
Vom Hauptbahnhof Düsseldorf fährt die U78 bis zum „Arena-Sportpark/Messe-Nord“.

Unterkunft
In dem in unmittelbarer Nähe der Leichtathletik-Halle gelegenen Hotel
Tulip Inn Düsseldorf Arena
LTU-Straße 3
40474 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 30 275 0 Fax: 0211 / 30 275 100
info@tulipinnduesseldorfarena.com
www.tulipinnduesseldorfarena.com

Sonderkonditionen am Wochenende der Veranstaltung:
(EZ € 55,00 / DZ € 75,00 inkl. Frühstücksbuffet)
Stichwort: Leichtathletik-DM

Informationen und Buchungen:
Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH
Postfach 10 21 63
40012 Düsseldorf
www.duesseldorf-tourismus.de
Telefon: 0211 / 17 20 20
Fax: 0211 / 35 04 04 111
E-Mail: tourist@duesseldorf-tourismus.de

Vorläufiger Zeitplan **Stand: 06.02.2008**

Samstag, 16. Februar 2008

10:30	4x200 m	wJ	ZV	Kugel	mJ	F
11:00				Hoch	wJ	F
11.20	4x200 m	mJ	ZV			
12.15	800 m	wJ	V			
12.30	400 m	wJ	ZV			
12:35				Kugel	wJ	F
13:00	400 m	mJ	ZV			
13.20	200 m	wJ	ZV			
13.45	200 m	mJ	ZV			
14.10	800 m	mJ	V			
14.30				Stabhoch	wJ	F
14.35	3000 m G	wJ	F			
15.00	60 m H	mJ	ZV	Drei	wJ	F
15.35	60 m H	wJ	ZV			
16.05	1500 m	wJ	V			
16.30	1500 m	mJ	V			
16:45				Weit	mJ	F
16.55	60 m H	mJ	Z			
17.10	60 m H	wJ	Z			
17.25	5000 m G	mJ	F			
18.05	60 m H	mJ	F			
18.15	60 m H	wJ	F			

Sonntag, 17. Februar 2008

10.30	60 m	wJ	ZV	Drei	mJ	F
11.00				Stabhoch	mJ	F
11.05	60 m	mJ	ZV			
12.00	60 m	wJ	Z			
12.20	60 m	mJ	Z			
12.35	400 m	wJ	F (ZE)			
12.45	400 m	mJ	F (ZE)			
13.00	1500 m	mJ	F			
13.15	60 m	wJ	F			
13.25	60 m	mJ	F			
13.30				Weit	wJ	F
13.35	800 m	wJ	F			
13.45	200 m	wJ	F (ZE)			
13.55	200 m	mJ	F (ZE)			
14.00				Hoch	mJ	F
14.05	800 m	mJ	F			
14.15	1500 m	wJ	F			
14.25	3000 m	mJ	F			
14.50	3x1000 m	M	F			
15.10	4x200 m	wJ	F (ZE)			
15.40	4x200 m	mJ	F (ZE)			

Änderungen vorbehalten!

Vorläufiger Zeitplan

Samstag, 16.02.2008

10:00 Uhr	Diskus	mJB	F
10:00 Uhr	Hammer	wJB	F
11:30 Uhr	Speer	wJB	F
12:15 Uhr	Hammer	mJB	F
13:15 Uhr	Diskus	wJB	F
14.45 Uhr	Speer	mJB	F

Sonntag, 17.02.2008

10:00 Uhr	Hammer	mJA	F
10:00 Uhr	Diskus	wJA	F
11:45 Uhr	Speer	mJA	F
12:00 Uhr	Hammer	wJA	F
13:30 Uhr	Diskus	mJA	F
14:45 Uhr	Speer	wJA	F

Änderungen vorbehalten!

Allgemeine Ausschreibungsbestimmungen für Deutsche Meisterschaften 2008 *(Stand: 10.12.2007)*

Wichtig

Die nachstehenden Bestimmungen gelten generell, sofern in den einzelnen Veranstaltungsausschreibungen keine abweichenden Regelungen getroffen sind. Grundsätzlich ist der DLV berechtigt, die Ausschreibungsbestimmungen in allen Punkten aus organisatorischen oder anderen Gründen zu ändern *(auch nach Drucklegung der Ausschreibungsbroschüre)*. Änderungen werden in der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung auf der Webseite des DLV eingearbeitet und gekennzeichnet.

1. Veranstalter

Deutscher Leichtathletik-Verband (*DLV*)

2. Bestimmungen

Alle DLV-Meisterschaften und CUP-Wettbewerbe **2008** werden auf der Grundlage der »Internationalen Wettkampfregeln *(IWR)*«, den Bestimmungen der Leichtathletikordnung *(LAO)* und der Veranstaltungsordnung *(VAO)*, - in den jeweils geltenden Fassungen -, durchgeführt. Sie können bei den Veranstaltungen in den Wettkampfbüros eingesehen bzw. auf der Webseite www.leichtathletik.de unter *"offizielle Verbandsseite/Bestimmungen"* nachgelesen werden.

3. Teilnahmerecht

Teilnahmeberechtigt an den Deutschen Meisterschaften sind grundsätzlich nur Mitglieder mit einem gültigen Startrecht für einen Verein/LG/StG *(Startgemeinschaft)* im Verbandsgebiet des DLV. Die Bestimmungen zum Start- und Teilnahmerecht sind in den §§ 4 und 5 LAO geregelt.

4. Mindestleistungen

Sind Mindestleistungen Voraussetzung für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften, müssen diese bei genehmigten und verbandsbeaufsichtigten Veranstaltungen des laufenden Jahres *(Halle und Freiluft)* **bis zum Meldeschlusstermin** erzielt worden sein. Es werden nur Leistungen anerkannt, die unter regulären Bedingungen erzielt worden sind, z.B. mit zulässigem Rückenwind. Leistungen, die bei Volksläufen erzielt worden sind, werden bzgl. des Erreichens der Mindestleistungen nicht anerkannt. Die Mindestleistung für Staffelwettbewerbe muss von Aktiven erzielt worden sein, die **alle** ein Teilnahmerecht für Deutsche Meisterschaften haben *(siehe Nr. 3)*.

Im Mehrkampf müssen die Mindestleistungen von Mannschaften in einem gemeinsamen Wettkampf und in der gleichen Altersklasse erzielt werden. Bei mehreren Mannschaften eines Vereins/LG bilden die drei besten Teilnehmer die erste Mannschaft, die nächsten drei die zweite Mannschaft, usw.

Die von einer StG in einem Mannschaftswettkampf erzielte Staffelleistung kann als Mindestleistung für einen Stammverein nur anerkannt werden, wenn alle Staffelmitglieder diesem Stammverein angehören.

Die Vorsitzenden der jeweiligen Bundesausschüsse Leistungssport bzw. Jugend können Athleten vom Nachweis der Mindestleistung befreien, wenn dies aus Gründen der Nominierung für internationale Einsätze, der Bildung der Nationalmannschaft oder bei entsprechenden Perspektiven geboten ist. Für Angehörige der Seniorenaltersklassen trifft in besonderen Ausnahmefällen die Vorsitzende des Bundesfachausschusses Senioren die Entscheidung. Alle Anträge auf eine Ausnahmegenehmigung sind schriftlich an den DLV bzw. an die Vorsitzenden der jeweiligen Ausschüsse zu richten.

5. Meldungen

Für die Meldungen zu allen DM ist der DLV-Vordruck 2.21 oder die Ausdrucke aus den elektronischen Meldeprogrammen zu benutzen. Ebenso sind Onlinemeldungen an den eigenen Landesverband möglich, wenn ein entsprechendes System zur Verfügung steht. Wird der DLV-Vordruck 2.21 benutzt, ist dieser vollständig in Maschinen- oder in Blockschrift auszufüllen. Die Meldungen müssen die genaue Anschrift des für die Meldung zuständigen Vereinsmitarbeiters enthalten.

Alle Meldungen sind **dreifach** zu den jeweils festgelegten Terminen dem eigenen Landesverband einzureichen, der sie auf die **Vollständigkeit** der erforderlichen Angaben, auf die jeweilige **Teilnahmeberechtigung** und auf das Erreichen der **Mindestleistung** zu überprüfen hat. Erst danach sind sie umgehend in zweifacher Ausfertigung an den DLV bzw. den zuständigen Ausrichter weiterzuleiten.

Zum Nachweis der Mindestleistung ist eine entsprechende Bestätigung vorzulegen, es sei denn, es wird auf Ergebnisse von Landesmeisterschaften oder auf Bestenlistenplätze Bezug genommen, soweit letztere zugelassen sind. Die Leistungsbestätigungen sind der Meldung beizufügen.

Die in den jeweiligen Ausschreibungen genannten Meldetermine sind verbindlich einzuhalten. Sie beziehen sich auf den Eingang beim eigenen Landesverband. **Nachmeldungen** sind bis 2 Stunden vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbes möglich *(für die Marathonmeisterschaften ist dies bis 18:00 Uhr des Vortages der Veranstaltung möglich)*. Für diese Nachmeldungen ist neben der festgelegten Organisationsgebühr für jeden Wettbewerb eines nachgemeldeten Athleten eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 100,00 € zu entrichten. **Die in Nr. 4 genannten Bestimmungen zur Erfüllung der Mindestleistungen gelten auch bei Nachmeldungen. Ummeldungen werden wie Nachmeldungen behandelt.**

Den örtlichen Ausrichtern ist es untersagt, alleine - ohne Rückfragen mit dem DLV - über die Annahme von Nachmeldungen zu entscheiden. Werden in der Hallensaison bei Regional- oder LV-Meisterschaften, die eine Woche nach dem Meldeschlusstermin stattfinden, noch Mindestleistungen *(Nr. 4)* erreicht, können Meldungen per Fax bis spätestens am Montag nach diesen Meisterschaften über den zuständigen Landesverband der Geschäftsstelle des DLV zugeleitet werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass **nur für diese Meldungen** keine Nachmeldegebühr zu entrichten ist. Da die Meldefrist gem. VR-Beschluss auf zwei Wochen verkürzt wurde, kann die o.g. Regelung für die Freiluftveranstaltungen 2008 nicht angewendet werden.
Unberechtigt abgegebene, mündliche, telefonische, zu spät eingehende oder an den Ausrichter direkt gesandte Meldungen werden **nicht** berücksichtigt. Eine Benachrichtigung darüber erfolgt nicht. Hinsichtlich der Staffelmeldungen wird auf die Erläuterungen in Regel 170.18 IWR hingewiesen.

Bei Mannschaftswettbewerben *(DMM/DJMM/DSMM/DAMM)* müssen alle für den Einsatz vorgesehenen Wettkämpfer in der Meldung genannt sein. Nachmeldungen einzelner Mannschaftsmitglieder sind auch hier bis 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn (*1. Disziplin)* noch möglich. In diesem Fall ist die Nachmeldegebühr in Höhe von 100 € pro nachgemeldeten Teilnehmer zu entrichten.

6. Organisationsgebühren

Die Organisationsgebühren für die Teilnahme an den DM richten sich nach § 8 VAO i. V. mit § 2 GBO. Sie betragen *(Stand: 14.07.2006):*

WETTBEWERBE		**Mä/Fr/Jun/Jin.**	**Jugend**	**Schüler/-innen**
Einzel		9,--	6,--	--,--
Staffel		18,--	15,--	--,--
Mehrkampf		27,--	24,--	15,--
Blockwettkampf		--,--	--,--	15,--
Cross		11,--	8,--	
Straße bis	10 km *(einschl.)*	15,--	12,--	
Straße bis	25 km *(einschl.)*	20,--	16,--	
Straße über	25 km	36,--	--,--	
Straße	100 km	45,--	--,--	
Marathon und Berglauf nach Vereinbarung mit dem Ausrichter *(siehe jeweilige Veranstaltungsausschreibung)*				
DMM-Bundesliga-Endkampf		120,--	--,--	--,--
DAMM-Endkämpfe		80,--	--,--	--,--
DJMM-Endkampf		--,--	100,--	--,--
DSMM-Endkampf		--,--	--,--	80,--

Die jeweiligen Beträge sind zusammen mit der Meldung fällig und an die ausrichtende Leichtathletik-Organisation zu zahlen. Soweit die Gebühren nicht im Voraus überwiesen wurden, ist der Gesamtbetrag *(einschl. ev. Nachmeldegebühr)* **Vereinsweise spätestens bei Abholung der Startunterlagen an** den Ausrichter zu zahlen. Ausländer, denen einen Teilnahmerecht an Deutschen Meisterschaften eingeräumt wurde, haben ebenfalls die entsprechenden Organisationsgebühren zu entrichten. **Hinweis: Organisationsgebühren im Gesamtbetrag bis zu 50 € sind bar zu entrichten, Schecks werden insoweit nicht angenommen!**
Die Organisationsgebühren werden mit der Meldung fällig *(§ 8 VAO, § 2 GBO)* und sind auch im Fall des Nichtantretens zum Ausgleich für die Meldebearbeitung zu entrichten.

7. Zeitpläne

Die in dieser Broschüre abgedruckten Zeitpläne *(Startzeiten)* sind Orientierungshilfen. Bitte beachten Sie die auf der Webseite (*www.leichtathletik.de*) jeweils veröffentlichten Zeitpläne. Durch Umstände, die bei der Drucklegung dieser Broschüre nicht bekannt sein können, sind Änderungen möglich, die dann gegenüber den in dieser Broschüre angegebenen Zeiten gültig sind. Aufgrund des Meldergebnisses wird der Zeitplan überprüft und ggf. geändert.

8. Meldungen am Stellplatz

Eine Teilnahme an den Wettkämpfen ist nur möglich, wenn sie durch Abgabe der Stellplatzkarte am Stellplatz endgültig bestätigt worden ist. Für die Abgabe der Stellplatzkarte gilt grundsätzlich ein Zeitraum von **90** Minuten ***(Stabhochsprung 120 Minuten)*** vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs. Für die pünktliche Abgabe der Meldung ist ausschließlich der Aktive verantwortlich. Die Abgabe der Stellplatzkarte wird jeweils bestätigt. Falls bei Veranstaltungen *(z.B. Straßenlauf)* kein Stellplatz eingerichtet ist, enthält die Teilnehmerinformation entsprechende Hinweise.
Sind Verzögerungen zur rechtzeitigen Abgabe der Stellplatzkarte aus verkehrstechnischen Gründen zu erwarten, ist dies dem Ausrichter per Mobiltelefon mitzuteilen, um das Teilnahmerecht zu sichern bzw. einen Ausschluss vom Wettbewerb zu vermeiden. Ist in diesen Fällen gleichwohl eine rechtzeitige Ankunft am Wettkampfort nicht möglich, wird dann, trotz "der fernmündlichen Meldung", von einem Ausschluss an weiteren Wettbewerben abgesehen. Die jeweils verbindliche Telefonnummer des Ausrichters ist aus der Ausschreibung zur Veranstaltung in der Rubrik "örtlicher Ausrichter" zu ersehen.

9. Geräte

Eigene Geräte können unter der Voraussetzung der vorherigen Prüfung gemäß Regel 187.1-3 IWR benutzt werden. Sie sind jeweils spätestens **90** Minuten vor Beginn des Wettkampfes bei der Geräteprüfstelle abzugeben. Die Haftung des DLV für eine Beschädigung dieser Geräte ist ausgeschlossen, ausgenommen sind Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz. Sprungstäbe werden vom Ausrichter nicht zur Verfügung gestellt.

10. Hinweise zur Werbung

Bei allen Deutschen Meisterschaften unterliegt die Werbung auf der Wettkampfkleidung, auf Trainingsanzügen, T-Shirts, Taschen und ähnlichem keiner Beschränkung. Die ausgegebenen Startnummern müssen unverändert getragen werden, d.h., die Sponsorenwerbung darauf darf nicht eingeschränkt werden.

11. Qualifikationen bei Laufwettbewerben *(Grundsätze)*

Bei allen Deutschen Meisterschaften qualifizieren sich aus den Läufen der **ersten** Runde *(Vorläufe)*, soweit 8 Laufbahnen zur Verfügung stehen und nur **bis zu drei** Läufe der ersten Runde stattfinden, die **jeweils Erst-** und **Zweitplatzierten** und **weitere Zeitschnellste** für das Finale. Finden vier oder mehr Läufe der ersten Runde *(Vorläufe)* statt und sind Läufe der zweiten Runde *(Zwischenläufe)* nicht vorgesehen, qualifizieren sich die jeweils **Erstplatzierten und weitere Zeitschnellste** für die zweite Runde *(Zwischenläufe)* bzw. für das Finale. Stehen nur 6 Laufbahnen zur Verfügung, qualifizieren aus den in Bahnen gestarteten Läufen die **Erstplatzierten** und weitere Zeitschnellste für die zweite Runde bzw. für das Finale. Finden Läufe der zweiten Runde (*Zwischenläufe*) statt, qualifizieren sich die Läufer in erster Linie über ihre **Platzierungen** für das Finale, ggf. werden freie Plätze mit weiteren Zeitschnellsten aufgefüllt. Finden **bei vier oder mehr Läufen der ersten Runde Zwischenläufe nicht statt, werden ggf. A- und B-Finals durchgeführt. In das A-Finale kommen aus den Läufen der ersten Runde (*Vorläufe*), die Sieger und weitere Zeitschnellste, in das B-Finale kommen die nächsten Zeitschnellsten.** Bei Wettbewerben bis einschließlich 800 m wird das B-Finale zuerst gestartet, bei Wettbewerben ab 1500 m wird das A-Finale zuerst gestartet.

In der Technischen Besprechung vor den Meisterschaften können weitere Details oder abweichende Regelungen festgelegt werden, die dann jeweils am Aushang bekannt gegeben werden. Dies gilt insbesondere für die Hallen- und die Seniorenmeisterschaften.

Die verbindlichen Modalitäten über das Weiterkommen aus Vorrunden und das jeweilige Setzungsschema werden jeweils veranstaltungsbezogen am Aushang veröffentlicht.

12. Finale

Soweit in den technischen Wettbewerben Ausscheidungen stattfinden, haben die Teilnehmer drei Versuche. Die

danach zwölf Besten qualifizieren sich für das Finale. Gleiche Leistungen auf dem letzten Qualifikationsplatz des Gesamtergebnisses werden gemäß den Regeln 180.20 bzw. 181.8 IWR entschieden. Im Finale *(ausgenommen beim Hoch- und Stabhochsprung)* haben die Wettkämpfer zunächst drei Versuche, den acht Wettkämpfern mit den besten **gültigen** Leistungen stehen drei weitere Versuche zu. Bei gleichen Leistungen auf dem achten Platz wird nach Regel 180.20 IWR entschieden.

13. Wertungen

Bei den Mehrkämpfen der Männer/Frauen bis einschließlich der B-Jugend werden die Leistungen nach den Formeln

berechnet, wie sie sich aus der *»Internationalen Leichtathletik-Mehrkampfwertung* -Ausgabe 2001-« ergeben. Für alle Schüler-Mehr- und Blockwettkämpfe, DMM-, DAMM-, DJMM- und DSMM-Wettbewerbe sind die Punkte für die jeweiligen Leistungen aus der *»Nationalen Punktetabelle* -Ausgabe 1994-« zu entnehmen.

Mannschaftswertungen richten sich grundsätzlich nach § 5 VAO *(Addition der **Punkte** bzw. **Zeiten**)*. Bei den Cross- und Berglaufmeisterschaften werden die Mannschaftswertungen durch die Addition **der Plätze** ermittelt.

Sind verschiedene Altersklassen in einem Straßenwettbewerb zusammengefasst, werden zunächst **alle** Teilnehmer in der Männer-/Frauenklasse gewertet *(Einzel und Mannschaft)*. Danach erfolgt die zusätzliche Wertung für die jeweils ausgeschriebene Altersklasse. Sollen Angehörige einer älteren Seniorenaltersklasse aus Gründen der Mannschaftswertung in einer jüngeren Seniorenaltersklasse gewertet werden, ist darauf in der Meldung ausdrücklich hinzuweisen. In diesem Fall werden sie dann bzgl. der Einzelwertung in der ältesten dieser zusammengefassten Seniorenaltersklassen gewertet *(z.B.: soll ein M 50 in der Mannschaft M 40/45 gewertet werden, wird er bzgl. der Einzelwertung dann in der M 45 gewertet)*. Die Wertung im Jugendbereich erfolgt ausschließlich in der gemeldeten Altersklasse.

14. Meistertitel / Siegerehrung

Ein Meistertitel wird nur vergeben, wenn in den ausgeschriebenen Wertungsklassen jeweils **drei** Teilnehmer bzw. **zwei** Mannschaften antreten.

Darüber hinaus werden bei den Seniorenmeisterschaften ein Meistertitel und Medaillen auch dann vergeben, **wenn der Sieger den für diese Disziplin festgelegten *»Leistungsstandard«* erreicht hat, unabhängig von der Zahl der angetretenen Teilnehmer.**

Es wird angestrebt, die Siegerehrung möglichst unmittelbar nach Beendigung eines Wettbewerbs durchzuführen. Grundsätzlich werden die besten acht Teilnehmer bzw. die besten acht Mannschaften geehrt. Bei den

Deutschen Hallenmeisterschaften der Männer, Frauen und Senioren/-innen, werden nur die ersten **drei** Teilnehmer bzw. die ersten drei Mannschaften geehrt.

15. Einsprüche/Berufungen

Einsprüche, die sich gegen das Teilnahmerecht richten, sind unverzüglich, spätestens **30** Minuten nach Aushang der Ergebnisprotokolle, dem Wettkampfleiter gegenüber mündlich vorzutragen. Einsprüche, die sich gegen die Durchführung oder das Ergebnis des Wettkampfes richten, sind von dem/der Wettkämpfer/in oder ihren Beauftragten unverzüglich, spätestens innerhalb von **30** Minuten nach Bekanntgabe des Ergebnisses, mündlich beim Wettkampfleiter/Schiedsrichter, je nach Zuständigkeit, vorzutragen. Kann der Einspruch diesen Funktionsträgern nicht vorgetragen werden, ist der Einspruch beim Stellplatz vorzutragen, ein Mitarbeiter des Stellplatzes vermittelt dann die Weitergabe an den zuständigen Funktionsträger. Gegen die Entscheidung des Wettkampfleiters oder des Schiedsrichters ist Berufung möglich. Diese ist unverzüglich, spätestens **30** Minuten nach Bekanntgabe der Vorentscheidung schriftlich unter Hinterlegung von **80** € einzulegen. Hierfür sind am Stellplatz entsprechende Vordrucke erhältlich. Über die Berufung entscheidet die für die Veranstaltung benannte Jury.

16. Ergebnisprotokolle

Bei allen Meisterschaften sind die örtlichen Ausrichter bemüht, die Wettkampfergebnisse unverzüglich *(auch tageweise)* am Ende der Veranstaltung ins Internet zu stellen. Diese Serviceleistung sollte beim Verlangen einer kompletten Ergebnisliste beachtet werden. Wird gleichwohl ein komplettes Ergebnisprotokoll gewünscht, ist dies in der Meldung anzugeben. Dafür kann der örtliche Ausrichter einen Betrag bis zur Höhe der Postgebühren für einen Großbrief verlangen. Im Übrigen sind Einzelblattkopien *(für einen entsprechenden Wettbewerb)* am Veranstaltungstag erhältlich.

17. Betreuerkarten

Betreuerkarten werden mit den Teilnehmerausweisen ausgegeben. Dafür sind folgende Kontingente vorgesehen:

A **Deutsche Meisterschaften *(Halle und Freiluft)***

bis	4 Teilnehmer	= ..1 Karte,
5 bis	7 Teilnehmer	= ..2 Karten,
8 bis	10 Teilnehmer	= ..3 Karten,
für je weitere	3 Teilnehmer	= ..1 Karte.

B **Weitere DLV-Veranstaltungen:**

Dies ist dem Ausrichter freigestellt, jedoch nicht weniger als unter A angegeben.

Weitere Betreuerkarten sind zum Preis der jeweiligen Organisationsgebühren zu erwerben und müssen mit der Meldung bestellt werden. Diese Betreuerkarten werden mit den Vereinsunterlagen ausgegeben. An der Tageskasse sind Betreuerkarten **nicht** erhältlich.

18. Eintrittskarten

Kartenbestellungen für alle Meisterschaften können formlos nur an die ausrichtenden Landesverbände gerichtet werden.

Mitarbeitern und Kampfrichtern des DLV und der LV mit gültigem Ausweis ist der kostenlose Eintritt auf Stehplätzen zu gewähren. Hiervon ausgenommen sind die DLV-Hallenmeisterschaften, die IAAF-/EAA-Meisterschaften, die nationalen und internationalen CUP-Wettbewerbe *(§ 6 Nr. 7.4.4 LAO)*.

19. Haftungsausschluss

Eine Haftung des Veranstalters und/oder des Ausrichters für Schäden aufgrund von Unfällen, Diebstählen und sonstigen Ursachen ist ausgeschlossen. Ausgenommen hiervon sind Fälle, für die der Veranstalter und/oder der Ausrichter aufgrund grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz seiner beauftragten Mitarbeiter *(Kampfrichter)* haftet.

20. Allgemeine Hinweise

Grundsätzlich sind nur Schuhe mit einer Dornenlänge von max. 6 mm erlaubt. Änderungen gegenüber diesen allgemeinen Hinweisen sind in den jeweiligen Veranstaltungsausschreibungen festgelegt.

Zeichenerklärung in den Zeitplänen

A	=	**Ausscheidung**
F	=	**Finale** *(Endlauf bzw. Entscheidung)*
F *(A+B)*	=	**Finalläufe** *(hier finden zwei nicht gleichberechtigte Finalläufe statt).*
V	=	**Vorlauf** *(erste Runde),*
Z	=	**Zwischenlauf** *(zweite Runde),*
F *(ZE)*	=	**Zeit-Finalläufe** *(hier finden als Finale **Zeitläufe** statt, die Platzierungen richten sich ausschließlich nach den erzielten Zeiten der Zeitläufe),*
ZV	=	**Zeitvorlauf** *(hier qualifizieren sich die Läufer/Staffeln **ausschließlich** über die Zeiten für die nächste Runde bzw. das Finale),*
ZZ	=	**Zeitzwischenlauf** *(hier qualifizieren sich die Läufer/Staffeln **ausschließlich** über die Zeiten für das Finale).*